

Interpellation betreffend BLS Werkstätte im ESP Thun – Verdichten auch in der Arbeitszone und Beschleunigung der Entwicklungen in diesem Gebiet

I 2/2016

Fraktion Grüne, Andrea de Meuron vom 3. Juni 2016

Die BLS benötigt für ihre Werkstatt einen neuen Standort. Auslöser für diese Neuausrichtung in der Fahrzeuginstandhaltung war der Umstand, dass die von den SBB gemietete Werkstätte Bern-Aebimatt voraussichtlich nur noch bis 2019 zur Verfügung stehen wird. Dort führt die BLS heute die betriebsnahe Instandhaltung (Fahrzeugreinigung, Wartungsarbeiten, Kontrollen und Reparaturen) ihrer Züge für die S-Bahn Bern durch. Die BLS plante die neue Werkstätte in Riedbach, was einen Verlust von rund 20 Hektaren Kulturland bedeutet hätte. Entsprechend gross war der Widerstand und es wurde eine breit abgestützte Begleitgruppe für die Suche nach alternativen Standorten eingesetzt. Hinterfragt werden soll auch der Flächenbedarf und die Zwei-Standortstrategie. Oberstes Ziel der Gruppe ist, den Kulturlandverlust zu verringern.

Thun ist nun einer von 5 möglichen verbleibenden Standorten (1 x Konolfingen, 3 x Bern-West, 1 x Thun) für eine neue BLS-Werkstätte. Der ESP Thun Nord ist der einzige bei dem kein Kulturland (von mind. 10 ha) überbaut wird. Der Thuner Gemeinderat hat sich in erster Stellungnahme am 3. Mai 2016 negativ über diesen Standort geäussert. Es stellen sich uns folgende Fragen:

1. was spricht aus Sicht Gemeinderat gegen die BLS-Werkstätte in Thun?
2. hat sich der Gemeinderat mit dem Flächenbedarf auseinandergesetzt und könnte dieser illustriert werden?
3. was ist auf diesem Gelände bislang geplant?
4. seit wann laufen diese Planungen, wie konkret sind diese?
5. wäre es im Sinne der Verdichtung auch in der Arbeitszone nicht denkbar, beide Nutzungen zu kombinieren (z.B. Werkhalle mit darüberliegender Büronutzung)?
6. Könnte die Werkstätte, die auf Grund des Bedarfs der BLS schnell geplant und gebaut werden muss, nicht beschleunigend für die langsame Entwicklung des ESP wirken?
7. mit der Werkstätte würden rund 300 Arbeitsplätze im Industriebereich auf Thun verlegt: erachtet der Gemeinderat diese nicht auch als wichtig für Thun ?
8. wenn die Werkstätte nicht im ESP Thun gebaut werden kann, dann droht ein Kulturlandverlust von mind. 10 ha; erachtet dies der Gemeinderat als vernachlässigbar?
9. die Verkehrsbetriebe STI sind auf der Suche nach einem Standort für eine neue Busgarage, gäbe es allenfalls Synergien BLS Werkstätte/STI Garage im ESP Thun?

Dringlichkeit: wird verlangt

Thun 3. Juni 2016/Andrea de Meuron